**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 6 (1896)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Symptome verschwinden ganz allmählich, die einen nach den andern, so daß man es kaum merkt und schließlich selbst nicht weiß, zu welcher Zeit man von einem Leiden befreit worden ist, von welchem man oft Monate und Jahre lang versolgt war. Bei diesen Arten von Heilungen kehrt die Krankheit nie wieder zurück; sie sind wirklich radikal.

19. Herr Léger, 72 Jahre alt — Hochsgradige Garnverhaltung in Folge von Hämorrhoidal-Beschwerden; der Kranke litt so sehr, daß seine Umgebung ihn verloren glaubte.

In wenigen Tagen geheilt.

Ich nahm den Kranken in Behandlung am 6. April: S 1, 2. Berd, + A 3, 3. Berd, von jeder Lösung täglich ein halbes Glas; fortwährende Umschläge mit der Lösung von 5 Körnern F 2 auf zwei Deziliter Wasser, auf den Hypochondern; diese Umschläge haben vollsständig genügt, um die seit 24 Stunden dauernde Harnverhaltung zu lösen.

20. Gine junge unbefannte Person — Storbut; in wenigen Monaten geheilt, ohne daß ich sie je gefannt ober gesehen hätte.

Beginn der Behandlung am 8. April: S 1, 1. Verd. + A 3, 5. Verd., ½ Glas pro Tag, iftere Abmaschungen mit der Löfung von S 5, + C 5 + A 2, je 5 Körner und einen halben Eflössel weißes Fluid auf einen Liter Wasser. — Ende April wurde das A 3 in der 6. Verd. gegeben.

21. Frau Aimeran, 34 Jahre.

Seit 11 Jahren dauernde **Neuralgie** des Kopfes und der Zähne, welche die Kranke sehr oft zur Bettruhe zwang. — Heilung in 14 Tagen.

Beginn der Behandlung am 1. März: S1, 3. Berd., wovon täglich 1 Glas; während der Anfälle Applifation von meißem Fluid während 20 Sefunden auf alle schmerzhaften Stellen.

22. Herr Mimeran, 47 Jahre alt, Rauf-

neuralgie seit einem Jahre bestehend, Taubheit des linken Ohres, Ohrensausen im rechten Ohr.
— In 3 Wochen geheilt.

Beginn der Behandlung am 1. März: S1 im Liter Wasser, täglich 1 Glas; morgens und abends Einreibung des Kopfes und der Ohren mit der Lösung von 8 Körnern C5 und 8 Tropfen blauem Fluid auf 1 Deziliter Alsfohol.

23. Herr Diette, 30 Jahre, Geheilte Lungenschwindsucht; Schwellung der Füße und der Fußtnöchel. — Die Lungenschwindsucht wurde in 2 Monaten geheilt.

Die Behandlung wurde am 20. Juni einsgeleitet: S 1, 2. Berd., nach 8 Tagen in der 3. Berd., 1/2 Glas täglich; P 2, 2. Berd., ebenfalls 1/2 Glas; während der Nacht A 3, 5. Berd., gegen das Fieber, die Schlaflosigseit und die Nachtschweiße; morgens und abends Einreibung auf der ganzen Bruft und der Gegend der Lungenspitzen und des Nückgrates mit der Lösung von 8 Korn C 1, 4 Tropsen blauem, 4 Tropsen weißem und 4 Tropsen rothem Fluid auf 1 Deziliter Alsohol.

Die Anschwellung der Füße wurde innert & Wachen geheilt. Die Behandlung war: morgens und abends Einreibung mit der Lösung von S 5 + C 5 + A 2, je 5 Korn und 5 Tropfen blauem Fluid auf 3 Eßlöffel (45 Gr.) Olivenöl; S 1, 2. Berd., täglich 3/4 Glas, A 3, 6. Berd. 1/4 Glas, 2 Korn S 1 trocken nach jeder Mahlzeit.

### Verschiedenes.

Einstuß des Brodes auf die Zühne. In der neutich in Baset abgehaltenen, von etwa 150 Zahnärzten der Schweiz und des Austandes besuchten Jahresversammlung der schweiz. zahnärztlichen Gesellschaft berichtete Privatdozent Dr. Röse (München), der seit einer Reihe von Jahren durch statistische Erhebungen die verschiedenen Ursachen der Zahnverderbniß zu ermitteln sucht, über das Ergebniß seiner letzten Untersuchungen. Er fand u. a., daß der günstige Einfluß, den er schon lange vom derben Schwarzsbrote auf die Zähne vermuthete — im Gegenssate zum weichen Weißbrote — durch die Zahlen vollauf bestätigt wurde. In denjenigen Gegenden Deutschlands, in welchen, wie im bayrischen Gebirge, das derbste Brot aus grobgemahlenem Roggen genossen wird, sind die Bewohner von der Kulturkrankheit der Zahnverderbniß am meisten verschont.

Vom Serum gegen die Diphtherie. — Der Todesfall des Sohnes von Dr. Langerhans in Berlin, welcher sofort nach einer subfutanen Injektion von anti-diphtheritischem Serum erfolgte, ist noch in frischer Erinnerung. (Der Rnabe war vollkommen gefund, die Injektion sollte nur ein Präservativmittel sein, weil im selben Hause ein anderes Kind an Diphtheritis erfrankt war). Der Berliner Korrespondent der "Times" berichtet seiner Zeitung, daß der Reft von jenem Serum von Amtswegen analysirt worden sei; diese Untersuchung soll ergeben haben, daß das Serum frei von irgendwelchem Bift= oder Infektionsstoff befunden worden sei und also ein vollkommen normales Serum darstellte. Der gleiche Korrespondent fügt hingu, daß der Tod des Kindes nicht dem Serum, sondern dem Umftande zugeschrieben werden muffe, daß das Kind (welches ja vollkommen gesund war) kurz vor der Injektion eine reichliche Mahlzeit zu sich genommen hatte. — "Wir überlaffen es dem Lefer, nach feinem gefunden Berftande über biefen fonderbaren Fall zu urtheilen". (Die Redaktion.)

Villa Paracelsia. — Da unsere Kuranstalt nur eine kleine Anzahl von Kranken aufnehmen fann und deshalb zuweisen alle Zimmer besetzt sind; so ersuchen wir sie alle, welche die Absicht haben eine Kur in derselben zu machen, uns thunsichst hievon in Kenntniß zu setzen, um bei rechtzeitiger Anmeldung sich Zimmer zu reserviren. Vorkommenden Falles können Kurgäste auch in der Nachbarschaft Wohnung sinden.

### Anhalt bon Mr. 6 ber Annalen 1896.

Wejen und Grundlage der Krankheit. — Gesichtssmassage. — Elektroshomöopathische Aphorismen. — Korsrespondenzen und Heilungen: Blutvergiftung; aus dem Spital für krebskranke Frauen in St. Petersburg; Nesselausschlag; Jichias und Covalgie; Mandelentzünsbung; Schuppenslechte; Influenza; Lumbago, nervöse Herzschwäche. — Verschiedenes: Schweizerische Landessausstellung in Genf; Erbstreit.

### Massiere dich selbst!

Japanische Massage-Apparate mit allseitig frei bebessert, gesetzlich geschützt, prämirt, von Sachverständigen empfohlen, Tausende in Gebrauch, sollten in keinem Hause fehlen!

1. Apparat R, den Rücken und alle Körpertheile selbst zu massieren, mit langem elastischem Handgriff und doppelt gerippter Kugel . . . . M. 5.50



- 2. Derselbe ohne elastischen Handgriff . M. 4.-
- 3. Der vorige mit einfach gerippter Rugel " 3.50
- 4. Der vorige fleiner (Größe ca. 6×6 cm.) " 3.—
- 5. Der vorige mit noch kleinerer, einfach gerippter Rugel zur Gesichtsmassage . . . M. 2.—
- 7. Der vorige imitirt (aus feinem Holze mit gerippter Rugel aus Buchsbaumholz) . . . M. 5.—



- 8. Apparat F, zur Fußmassage, echt importirt M. 1.50
- 10. Kartätsche, Apparat R in größerem Format (ohne den langen Handgriff), für Thiere (Pferde) und auch für besonders starke Personen . M. 8.50

Außerdem empfehlen wir:

11. Crême japonaise zur Pflege der Haut und

zur Benutzung bei der Maffage, der Topf zu 20 Gr. 1 M., zu 50 Gr. M. 2.50.

Die Maffage als Beil-, Rräftigungs= und Berichone= rungsmittel, Lehrbuch der rationellen Rorper=, Gefichts= und Schönheitspflege, Dt. 1.

Da jeder Stoff und jeder Rörper ausstrahlt, fo modi= ficirt sich die Wirkung der Apparate je nach der Art des Materials, aus dem die Kugel hergestellt ist. Unsere Apparate find aus dem für die meiften Fälle geeignetsten harten Holze verfertigt, wir liefern indeß zu den Appa-raten unter 1—3, 6, 7 und 10 Extra-Augeln von jeder gewiinschten Holzart, von Essenbein und von Aupser, die letztern auch versilbert und vergoldet und mit Zinkeinlage. Auf diese Weise wirken die Apparate auch magnetifirend wie die Professor Rorschelt'ichen Strahlapparate, nur ungleich fräftiger. Bur Berftärfung diefer Wirfung geben wir auf Berlangen auch Rupfer= und Zinkplatten in zwedentsprechender Große und Stärfe bei.

Endlich liefern wir diese Apparate auch so montirt, daß sie an ein galvanisches Element und an einen Induftionsapparat angeschlossen und zum Eleftrisiren benutt werden können; ein und derselbe Apparat kann dann zur mechanischen, zur magnetischen und zur elektrischen

Massage Berwendung finden.

Die Induktions-Apparate, Trocken- oder Tauchelemente

liefern wir ebenfalls zu Originalpreisen.

Sämmtliche Apparate mit Ausnahme von F sind polirt und mit Ausnahme von F und Victor zum Auseinandernehmen-eingerichtet. Apparate aus bestem Buchs-baumholz sind noch einmal so theuer als die obigen. Unsere Crême japonaise ist das vorzüglichste Mittel

zur Hautpflege und zur. Unterstützung der Körper=

und Gefichts=Maffage.

Ottomar Richter, Berlin, 3. P. Richter, Frankfurta./M Sirchbachstraße, 6. Sachsenhausen, Dreieichstr., 6

Sämmtliche Apparate zur Selbstmassage finden sich stets vorräthig und find zu beziehen im

### Clettro-Somöopathischen Institut in Genf Rue de Lyon, 57.

Soeben erichien :

# "Unsere Männerkrankheiten"

Ein neuer Wegweiser zur Gelbstbehandlung mit "Glettro-Somoopathie" (und Sonnenather = Strahl= apparaten) von

3. B. Bojer.

Bum Preise von 3 Mark beziehbar vom Berleger 3. v. Groningen in Berlin W., Steinmetsftrage 2, I (Auch durch das elektro-homöopathische Institut in Genf.)

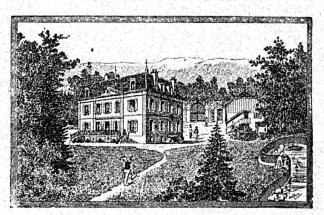
### Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

Arzt bes elettro-homoopathischen Inftituts und der Paracelfia.

Consultationen in der Paracelfia 8-10 Uhr. im Inftitut in der Wohnung

## Villa Paracelfia Glettro-Somoopathifde Seilanftalt

Châtelaine bei Genf



### Dirigirender Argt Dr. 3mfeld. Consultirender Arat Dr. Gruber

Neben der Behandlung fämmtlicher Krankheiten durch Die Medifamente des eleftro-homoopathifden Inftituts, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie Gymnastit, Massage, Sydrotherapie (Barsußgehen), elettr. Lichtbäder, Ernährung (Begetarismus), Elettricität u. s. w., nach Bedürsniß herangezogen.

Bu weiterer Auskunft ift das elektro-hombopathische

Institut gerne bereit.

# I. P. Moser

# Elektro-Homöopathische Krankenbehandlung

St. Zohann=Saarbrüden, Mainzerstr., 59 II.

Berfaffer von "Unfere Kinderfrankheiten" u. "Unsere Frauenkrankheiten"; "55 Bei= lungen von Rrebsleiden", und "Gleftro-Homöopathische Arzueimittellehre."

Sprechzeit täglich von 9—1 Uhr (außer Montags).

De 36 Jahre Homöopathische Prazis!